Hagen von Staa boxte mit sehr viel Herz

Rot-Weisser erringt den zweiten Platz bei den Niedersachsenmeisterschaften 2021 in Norden

NORDEN. Der 16-jährige Hagen von Staa hat sich in der Alters-/Gewichtsklasse U 19, -67 kg auf der Niedersachsenmeisterschaft 2021 in Norden gegen den 17-jährigen Murat vom VFK Celle den 2. Platz erkämpft.

„Hagen hat mit Herz geboxt und leider nach Punkten verloren“, resümieren seine beiden Trainer.

Lerne aus Niederlagen - und Du wirst siegen

Ihre Botschaft steht: Lerne aus Niederlagen - und Du wirst siegen. „Erst in der letzten Runde habe ich richtig aufgedreht, leider hat der Kampf nur drei Runden“, sagt Hagen, der seine Konditionsstärke künftig noch besser ausspielen will. Darauf setzen auch seine beiden Trainer, Eugenio Gomes Casado und Manuel Montoya.

Hagen von Staa hat Talent und schnelle Fäuste. Rechts einer seiner beiden Trainer, Eugenio Gomes Casado. Foto: Tonn

Die Rot-Weiss-Trainer sind mit der bisherigen Leistung ihres Schützlings voll zufrieden.

Beide Coaches waren sehr erfolgreiche Boxer

„Da ist noch Luft nach oben“, lacht Eugenio, der es in jungen Jahren unter seinem Trainer Gerd H. Leutbecher bis zu einem Oberliga-Vertrag gebracht hat. Trainer Manuel Montoya wurde drei Mal Norddeutscher Meister, drei Mal Niedersachsenmeister und ein Mal Deutscher Meister.

Hagen profitiert von der Erfahrung der Trainer

Von den Wettkampferfahrungen seiner beiden Trainer kann Hagen nur profitieren.

Herz und Kampfgeist hat er mehr als genug. Und natürlich auch den Willen zum Sieg. jt

POLIZEI-REPORT

Mails gaukeln Zahlung vor

CUXHAVEN. Ein 56-jähriger Cuxhavener ist Opfer von Internet-Betrügern geworden. Der Mann wollte eine Drohne über das Internet verkaufen. Nach dem Verkauf erhielt er E-Mails, vermeintlich von einem Zahlungsdienstleister, dass die Zahlung erfolgt sei und verschickte die Drohne. Erst danach kontrollierte er den Zahlungseingang und stellte fest, dass die Mails gefälscht waren. ku

Roaming-Regelung verlängern

David McAllister (CDU): Zeitraum von zehn Jahren vorgesehen

BRÜSSEL. Das Europäische Parlament fordert die EU-Roaming-Regelung um zehn Jahre zu verlängern. Das Plenum hat beschlossen, mit dieser Position in die Verhandlungen mit dem Rat der 27 EU-Mitgliedstaaten einzutreten.

So wäre es weiterhin möglich, ohne zusätzliche Kosten in der EU zu telefonieren, Nachrichten zu versenden und Daten zu nutzen.

Die derzeit gültige Verordnung läuft im Juni 2022 aus.

Der hiesige Europaabgeordnete David McAllister (CDU) erläutert: „Die Roaming-Gebühren abzuschaffen, ist ein erfolgreiches Projekt der Europäischen Union. Das Leben wird dadurch für jeden Menschen erleichtert. Im Ausland ohne zusätzliche Gebühren zu telefonieren oder im Netz zu surfen, ist mittlerweile selbstverständlich geworden. Diese direkten Vorteile wollen wir für die Zukunft beizubehalten.“

Der hiesige Europaabgeordnete David McAllister (CDU) nimmt Stellung zu Roaming-Gebühren. Foto: EU-Parlament

170 Millionen Menschen hatten auf Reisen Vorteile

Seitdem die „Roam-like-at home“-Regelung im Jahr 2017 eingeführt wurde, konnten rund 170 Millionen Menschen auf ihren Reisen in Europa das Mobilgerät nutzen, ohne dafür mehr zu bezahlen als zu Hause. Das System gilt für den gesamten Europäischen Wirtschaftsraum, der alle 27 EU-Mitgliedstaaten sowie die Länder Island, Norwegen und auch Liechtenstein umfasst.

Das Europäische Parlament fordert für die nächsten zehn Jahre, dass die Verbraucher bessere Roamingdienste erhalten.

So sollte es künftig im Ausland einen Anspruch auf die gleiche Qualität und Geschwindigkeit des Mobilfunknetzes wie zu Hause geben.

Anreize für Investitionen in die Netze

Dafür müssten gleichwertige Netze verfügbar sein. Gleichzeitig sei sicherzustellen, dass das Roaming zu Inlandspreisen auch für die Betreiber tragfähig ist. Dazu brauche es Anreize für Investitionen in die Netze.

Damit die neuen Regelungen wirksam werden können, müssen sich das Europäische Parlament und der Rat abschließend einigen. „Entscheidend ist, dass es einen nahtlosen Übergang gibt.

Das Gesetzgebungsverfahren sollten wir jetzt zügig abschließen“, so David McAllister. ku/hwi

„Schlaue Köpfe tragen Helm“

CUXHAVEN. Das Radfahren stellt einen wesentlichen Baustein der schulischen Verkehrs- und Mobilitätserziehung dar, der auch in der Sekundarstufe I eine zentrale Rolle einnehmen sollte. Auch darüber hinaus bietet das Radfahren vielfältige Möglichkeiten, attraktiven Unterricht zu gestalten. Ob im Rahmen des Sportunterrichts, in Projekten oder auf Ausflügen und Klassenfahrten, überall lassen sich mit dem Fahrrad Angebote schaffen, die die Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Nicht nur Koordination, Ausdauer und Reaktion lassen sich mit dem Fahrrad exzellent schulen, sondern auch soziale Kompetenzen wie Kooperation, Kommunikation und faires Gruppenverhalten. Das Cuxhavener Unternehmen Gashandel Drevin erachtet diese sportliche Mobilitätserziehung als unterstützungswürdig und sponsert dreißig neue Fahrradhelme für die Schülerschaft der Realschule Cuxhaven. Fahrradhelme retten Leben. Sie können zwar keine Unfälle verhindern, aber das Risiko schwerer Kopfverletzungen deutlich verringern. Die Realschule Cuxhaven bietet den Schülerinnenund Schülern in den Klassenstufen 6-10, zusätzlich zum regulären Sportunterricht, bereits im zweiten Schuljahr auch das Fach Sport als Wahlpflichtkurs an, welches auf dem Zeugnis genauso einfließt, wie die anderen Kurz-/ Nebenfächern. Das hat den Vorteil, dass auch sportlichen SchülerInnen im sportlichen Bereich zwei Kurzfächer angeboten werden, die sich bei entsprechenden Leistungen positiv auf die Zeugnisdurchschnittsnote auswirken können. Die Fahrradhelme werden aktuell im praktischen Teil des Wahlpflichtkurses Triathlon beim Radtraining genutzt. Ein großes Dankeschön sendet die Realschule Cuxhaven an den Inhaber Jan Drevin.

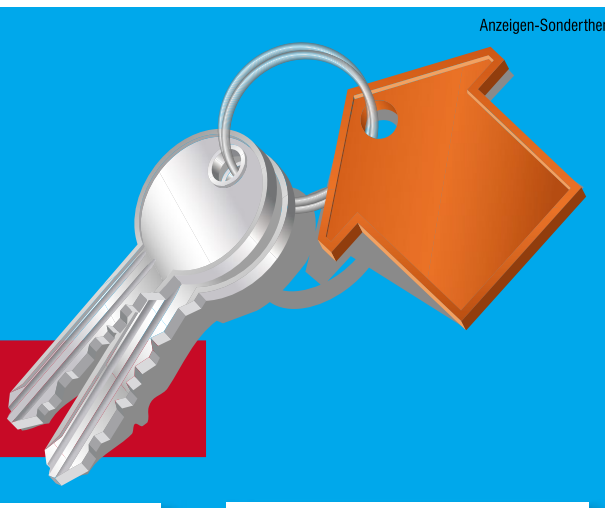
ku/Foto: Christina Haas

Anzeigen-Sonderthema

Mit uns finden Sie Ihre

TOP-IMMOBILIE

bei dem Makler Ihres Vertrauens!



Grünland in Schüttdamm-Isensee
Ab 2022 pachtfrei zur individuellen Verfügung: insgesamt ca. 3,5 ha Grünland (zusammenhängende Flurstücke - MO/LMO). Eine seltene Gelegenheit!
€ 45.000,- ohne weitere Käuferprov.
Weser-Elbe Sparkasse
Kai Tietjen, Tel. 0471 4800-12071

Wohnhaus in Lamstedt-Wohlenbeck
Bj. 1971, ca. 143 m² Wohnfl. + ca. 53 m² Nutzfl., 5 Zi., EBK, Bad, Teilkeller, ca. 1.088 m² Grdst. mit Terr., Garage. B: 300,1 kWh/(m²*a), EEK: H, Öl
€ 159.000,- + 2,95 % inkl. MwSt. Käuferprov.
Weser-Elbe Sparkasse
Kai Tietjen, Tel. 0471 4800-12071

Seltene Chance in Nordholz: Siedlungshaus
(Bj. ca. 1936) mit Garage + Anbau, 5 Zi., ca. 110 m² Wohnfl., Teilkeller, ca. 766 m² Grdst., überd. Terrasse u.v.m., B: 158,5 kWh/(m²*a), EEK: E, Öl
€ 198.000,- + 2,95 % inkl. MwSt. Käuferprov.
Weser-Elbe Sparkasse
Jan Peters, Tel. 0471 4800-13072